



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
24. Sitzung des Ausschusses für Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.11.2021	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:20 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Dr. Marek Lengen - SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Aydin Candan - SPD		
Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Sandra Odendahl - SPD		
Dr. Werner Vieler - AfD		
Aneta Wolter - CDU		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Volker Krause - BfL		
Andreas Müller - DIE LINKE		
Volker Nehrhoff - CDU		Vertretung für: Frau Nil Gersdorf
Gregor Voht - FREIE WÄHLER & GAL		
Dr. Axel Walther - FDP		
Mara-Lena Zeplin - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Beiratsmitglieder		
Manfred Bergmann - Seniorenbeirat		
Verwaltung		
Andrea Aewerdieck-Zorom - 1.160 - Frauenbüro		
Katja Elsner - Bereich Soziale Sicherung		bis TOP 4.3 - 17.20 Uhr
Beate Herrmann - 2.502 - Personalrat SIE		
Sabine Klawitter - Personalrat SIE		
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Ulrike Tietz - 2.530 - Gesundheitsamt		bis TOP 9 - 17.55 Uhr
Jessica Anton - FBC FB 2		
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2		

Claudia Schwartz - Soziale Sicherung	bis TOP 9 - 17.55 Uhr
Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen	
Matthias Wulf - Soziale Sicherung	bis TOP 9 - 17.55 Uhr
Dr. Alexander Mischnik - Gesundheitsamt	bis TOP 9 - 17.55 Uhr
Protokollführung	
Gitte Timmermann - Soziale Sicherung	
Gäste	
Uwe Krimpe - CliC e.V.	bis TOP 7.1 - 17.30 Uhr
Thomas Rathcke - FDP Fraktionsvorsitzender	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	entschuldigt
Anka Grädner - Fraktion 21	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Nil Gersdorf - CDU	entschuldigt
Beiratsmitglieder	
Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat	entschuldigt
Christian Rettberg - Behindertenbeirat	entschuldigt
Verwaltung	
Vivien Wolgast - Jobcenter Lübeck	entschuldigt
Gäste	
Joachim Tag - Jobcenter Lübeck	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2021	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilung des Gesundheitsamtes zu den Schuleingangsuntersuchungen	
3.2	Mündliche Mitteilung des Vorsitzenden	
3.3	NEU: mündlicher Corona-Sachstandsbericht	
3.4	NEU: Informationen zum Runden Tisch "Obdachlosigkeit"	
4	Berichte	
4.1	Bericht der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	
4.2	Vorstellung von CliC Suchthilfe e.V.	
4.3	Kurswechsel in der Wohnungsmarktpolitik	VO/2021/10609
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Suchthilfeplan 2021 der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10526
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: CLIC Lübeck e.V.	VO/2021/10329-09
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Dringlichkeitsantrag AM Andreas Müller (DIE LINKE): Forderungen Gesundheitsnetzwerk Covid-19	VO/2021/10672
8	Verschiedenes	
8.1	NEU: Anfrage Dr. Grohmann zu den präventiven Hausbesuchen	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

--	--	--

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und verpflichtet aufgrund der Neuwahl des Ausschusses für Soziales alle anwesenden bürgerlichen Mitglieder, und zwar Frau Mara-Lea Zeplin und die Herren Volker Nehrhoff, Volker Krause, Dr. Axel Walther, Andreas Müller und Gregor Voht mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und lässt über den Dringlichkeitsantrag unter TOP 7.1 – Forderungen Gesundheitsnetzwerk Covid-19 abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit einstimmig mit 13 Stimmen zu.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 10 bis 15 en bloc abstimmen. Der Ausschuss beschließt einstimmig die Zuordnung.

Der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen, die in der geänderten Fassung einstimmig beschlossen wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass für den TOP 11.1 – Präsentation zur Reduzierung des betrieblichen Defizites und Umsetzung der Konzepte 2030 der SIE folgende Mitarbeitenden der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil anwesend sein müssen:

Frau Anton und Herr Kuschmierz vom Fachbereichscontrolling, Herr Senator Schindler, Frau Timmermann für die Protokollführung, Herr Wadehn als Leiter der Städtischen Seniorinnen-Einrichtungen (SIE) und Frau Beate Herrmann und Frau Klawitter vom Personalrat der SIE. Zudem berührt der Beratungsgegenstand die Interessen von Frauen und Senior:innen, so dass auch Herr Bergmann als Mitglied des Beirates für Senior:innen und Frau Aewerdieck-Zorom vom Frauenbüro anwesend sein werden.

Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen. Der Ausschuss beschließt einstimmig die Teilnahme der benannten Personen am nichtöffentlichen Teil..

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2021

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilung des Gesundheitsamtes zu den Schuleingangsuntersuchungen

Herr Dr. Mischnik berichtet, dass 1900 bis 2000 Kinder im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen zu untersuchen sind. Bis Ende diesen Jahres werden ca. 450 Kinder untersucht sein und die folgenden 1500 Untersuchungen werden aller Wahrscheinlichkeit trotz der pandemischen Lage etwa Ende Mai/ Anfang Juni 2022 erfolgt sein.

Mit dieser 100 % Quote steht Lübeck im Vergleich zum letzten Jahr und im Vergleich zu den Nachbarkreisen gut dar, was auch daran liegt, dass alle Stellen in dem Bereich im Gesundheitsamt besetzt sind.

Auf Nachfrage von Herrn Müller in Bezug auf evtl. Auffälligkeiten bei den bisherigen Untersuchungen, kann Herr Dr. Mischnik nichts über Auffälligkeiten berichten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.2 Mündliche Mitteilung des Vorsitzenden

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf ein Diskussionspapier „Die Zukunft: eine soziale Stadt Lübeck“ das von externen Trägern erstellt wurde, welches im Anschluss an die Sitzung den Mitgliedern des Ausschusses zugeleitet werden wird.

Er stellt in Aussicht, dieses zusammen mit dem Armuts- und Sozialbericht auf die Tagesordnung des Ausschusses zu setzen.

Hierzu sprechen Frau Akyurt, Herr Wulf und Frau Schwartz.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.3 NEU: mündlicher Corona-Sachstandsbericht

Herr Dr. Mischnik berichtet, dass die Impfstelle in der MuK seit dem 29.11.2021 mit derzeit 4 Impflinien eingerichtet ist.

Herr Rathcke fragt nach, ob die Kinder, für die bisher noch kein Impfangebot besteht und an Corona erkrankt sind, auch in der Statistik als ungeimpfte Erkrankte aufgenommen werden.

Herr Dr. Mischnik berichtet, dass die Altersgruppe unter 12 Jahren in der Statistik des Gesundheitsamtes im Moment komplett zu den Ungeimpften gezählt wird. Das Gesundheitsamt hat bislang keine Kenntnis von einer/einem Infizierten unter 12 Jahren mit vollständiger Impfung.

Herr Müller fragt nach, ob genug Impfstoff vorhanden sein wird.

Herr Dr. Mischnik erläutert, dass die Impfstofflogistik vom Sozialministerium erfolgt und aktuell Moderna verimpft wird.

Herr Krause merkt an, dass die Zahlen so hoch sind, weil mehr getestet wird.

Frau Wolter erfragt, warum die Kommunen keine Informationen haben, wieviele Lübecker geimpft sind.

Herr Dr. Mischnik erklärt, dass in der MuK auch Personen aus Nachbarlandkreisen geimpft werden /wurden und insofern eine „Lübeck-Statistik“ nicht möglich ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.4 NEU: Informationen zum Runden Tisch "Obdachlosigkeit"

Herr Senator Schindler berichtet, dass am 29.11.2021 das zweite Mal der „Runde Tisch Obdachlosigkeit“ stattgefunden hat.

Teilnehmende waren die Hansestadt Lübeck, AWO, Vorwerker Diakonie, Heilsarmee, Gemeindediakonie, Obdachlosenhilfe e.V. und Internat. Bund. Der Zeitpunkt für diese Zusam-

menkünfte sind immer Ende des Jahres gewählt, um sich besonders für Maßnahmen und Aktionen für die kalte Jahreszeit zu besprechen.

Herr Müller erfragt, wie mit einem evtl. erneuten Lockdown umgegangen wird.

Herr Senator Schindler erläutert, dass auch im Falle eines Lockdowns weiterhin Angebote wie Duschköglichkeiten, Wäschewaschen udgl. für den Personenkreis der Obdachlosen bestehen werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Bericht der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Herr Senator Schindler berichtet, dass die Bürgerbeauftragte für Soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein traditionsmäßig an der letzten Sitzung des Jahres an der Ausschusssitzung teilnimmt, man aber auch in diesem Jahr aufgrund der aktuellen pandemischen Lage auf ein persönliches Erscheinen verzichtet hat.

Frau El Samadoni hat den Tätigkeitsbericht mit einigen Lübecker Eckdaten aus dem Jahr 2020 zur Verfügung gestellt, die dem Ausschuss als Anlage übersandt wurden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis..

zu 4.2 Vorstellung von CliC Suchthilfe e.V.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Krimpe von CliC e.V. Lübeck das Wort.

Herr Krimpe erläutert die Arbeit von CliC und stellt die Ausrichtung für die Zukunft vor. Er verweist auf die umverteilten Empfehlungen und wirbt dafür den Verein zu unterstützen.

Herr Dr. Grohmann lobt die Arbeit von Clic und betont. Dass hier eine Lücke für Mischkonsumberatung geschlossen wird.

Herr Candan erfragt, ob die Beratung in verschiedenen Sprachen erfolgt. Herr Krimpe erklärt, dass eine Beratung nur muttersprachlich richtig Sinn macht und man aktuell bemüht ist, hier muttersprachliche Berater:innen zu finden.

Weiter sprechen hierzu Frau Odendahl und Herr Müller.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Kurswechsel in der Wohnungspolitik Vorlage: VO/2021/10609

Frau Akyurt sieht mit diesem Bericht Ihre Frage 3 nicht als ausreichend beantwortet an.

Hierzu erklärt Frau Elstner, dass die Verwaltung davon abrät, ein eigenes Förderprogramm aufzulegen (siehe dazu VO 2020/09014) und führt aus, dass die Inanspruchnahme von Fördermitteln durch das Wohnungsunternehmen freiwillig ist. Im Neubau gibt es Steuermöglichkeiten für die Kommune durch eine Regelung im Bebauungsplan oder Grundstückskaufvertrag, wenn es sich um ein städtisches Grundstück handelt durch die Anwendung der 30% Regel. Bei der Bindungsverlängerung durch den Ankauf von Belegungsbindungen besteht diese Steuermöglichkeit nicht.

Herr Voht bemerkt, dass es hier nicht an Konzepten mangelt, sondern es an „Schub und Geschwindigkeit“ fehlt.

Herr Senator Schindler verteidigt die Maßnahmen der Verwaltung. Herr Wulf verweist darauf, dass dieses hier ein Bericht des FB 5 ist und vom Bereich Soziale Sicherung im Rahmen der eigenen Zuständigkeit nur einzelne Textpassagen beigetragen wurden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Die Sitzung wird für eine Lüftungspause von 17:00 Uhr bis 17:07 Uhr unterbrochen.

Beschluss:

1. Interfraktioneller Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BfL in der Bürgerschaftssitzung am 28. März 2019 (VO/2019/07446)
2. Anfrage des AM Michelle Akyurt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) im Hauptausschuss am 04.05.2021: Bindungsfristen für Sozialwohnungen - preiswerter Wohnraum (VO/2021/10051)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Suchthilfeplan 2021 der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10526**

Hierzu sprechen Herr Voht, Frau Akyurt, Herr Dr. Grohmann, Herr Müller, Herr Senator Schindler sowie Frau Wolter.

Herr Dr. Grohmann erfragt, wie die Verwaltung zu der Einrichtung eines Drogenkonsumraumes steht. Frau Tietz erläutert, dass die gesetzlichen Anforderungen an so einen Raum für den Betreiber sehr hoch sind.

Frau Akyurt erfragt wie die Zeitschiene ist, um die Stelle der Suchtkoordinatorin / des Suchtkoordinators umzusetzen. Herr Schindler erläutert das weitere Vorgehen. Frau Akyurt bemängelt, dass man dieses nicht bereits zur Haushaltsberatung vorbereiten hatte, damit für diese Stelle in dem Zuge eine haushaltsmäßige Ordnung hätte hergestellt werden können. Herr Voht erfragt, wie nun mit diesem Maßnahmenkatalog umgegangen wird, ob die Politik oder die Verwaltung nun tätig wird. Herr Senator Schindler erklärt, dass die Verwaltung hierzu ein Konzept vorlegen wird.

Frau Wolter nimmt Bezug auf die im Bericht benannten drei Prioritätengruppen und Maßnahmen für Süchtige und erfragt, wo die Präventionen niedergelegt sind.

Frau Tietz erläutert, dass die bisherigen Präventionsangebote bereits sehr gut sind und hier eine Koordinierung erfolgen muss.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft beschließt den Suchthilfeplan 2021 der Hansestadt Lübeck inkl. der auf Seite 31 und 32 genannten sowie priorisierten Handlungsempfehlungen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Handlungsempfehlungen entsprechend ihrer Priorität umzusetzen resp. die beteiligten Organisationen bei der Umsetzung zu begleiten.

2. Es wird eine Planstelle für die Suchthilfeoordination geschaffen und der Bürgermeister wird beauftragt, diese für den Haushalt 2023 vorzusehen/ einzuwerben.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

zu 6.1	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: CLIC Lübeck e.V. Vorlage: VO/2021/10329-09
---------------	--

Die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie die FDP schließen sich diesem Antrag an.

Beschluss:

1. Der Verein CLIC Lübeck e.V. bekommt für das Jahr 2022 einen Zuschuss von 45.000 Euro aus dem Lübecker Haushalt.
2. Wenn der Suchthilfeplan vorliegt soll der Zuschuss von 45.000 Euro in einen Budgetvertrag umgewandelt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Dringlichkeitsantrag AM Andreas Müller (DIE LINKE): Forderungen Gesundheitsnetzwerk Covid-19
Vorlage: VO/2021/10672**

Herr Müller begründet den Antrag.

Herr Voht, Herr Dr. Grohmann, Frau Zeplin, Frau Akyurt und Herr Dr. Walther beantragen die punktweise Abstimmung.

Beschluss:

1. *Der Sozialausschuss unterstützt die Forderungen der Unterzeichner*innen des Schreibens im Anhang.*
2. Der Sozialausschuss lädt Sozialminister Garg und Bürgermeister Lindenau zu einer öffentlichen Sondersitzung des Sozialausschusses im Januar 2022 ein.
3. Der Vorsitzende des Sozialausschusses wird beauftragt, Vertreter*innen der Unterzeichner*innen zu der öffentlichen Sondersitzung im Januar 2022 einzuladen.

Abstimmungsergebnis zu Nummer 1	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Abstimmungsergebnis zu Nummer 2	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	8
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Abstimmungsergebnis zu Nummer 3 entfällt, weil Nr. 2 mehrheitlich abgelehnt	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

wurde	Ohne Votum	
-------	------------	--

Der Ausschuss für Soziales beschließt mehrheitlich die Forderungen des Gesundheitsnetzwerkes Covid-19 zu unterstützen.

Der Ausschuss für Soziales lehnt mehrheitlich die Einladung von Gesundheitsminister Herr Garg und Bürgermeister Herr Lindenau zu einer Januarsitzung des Ausschuss für Soziales ab.

Über Punkt 3 entfällt die Abstimmugn aufgrund der Ablehnung von Punkt 2.

zu 8	Verschiedenes
-------------	----------------------

Es liegt nichts vor.

zu 8.1	NEU: Anfrage Dr. Grohmann zu den präventiven Hausbesuchen
---------------	--

Herr Dr. Grohmann fragt nach, ob die präventiven Hausbesuche über da Jahr 2021 hinaus fortgeführt werden.

Herr Wulf erläutert, das man da bereits im Gespräch ist und die Mittelübertragung ins Jahr 2022 prüft. Herr Wulf wird hierzu Anfang des Jahres berichten.

zu 9	Ende des öffentlichen Teils
-------------	------------------------------------

Der Vorsitzende schließt um 17:56 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17:58 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--------------	--

Beschluss:

Lübeck, den 8. März 2022

Dr. Marek Lengen
Vorsitzende/r

Gitte Timmermann
Protokollführung